

Unteranlage.

Neu- und Umlegungen bestehender Straßen für 1912.

Zfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen	Kosten in M	Bemerkungen
A. Straßen, in denen Rohrlegungen stattfinden werden.			
Tiefbauinspektion I.			
(Altstadt, Dobbenvorstadt, Hastedt u. linkes Weserufer.)			
1	Hohestraße von Klosterkirchenstraße bis Stavenamm Nr. 2 (einschl.). Uml. d. Fahrh., Neul. d. Fußw. m. Zementpl., Granitsaumst.	9 600	Der vorhandene Buntsandstein stammt aus dem Jahre 1872 und ist sehr schlecht, so daß eine Umlegung erforderlich ist.
2	Kaiserstraße vom Wall bis Langenstraße. Neul. d. Fahrh. m. Granit I auf Steinschlag mit Fugenverguß, d. Fußw. m. Zementpl., Granitsaumst.	50 000	Das vorhandene Pflaster (Granit) stammt größtenteils aus dem Jahre 1887, weist die der hervorragenden Bedeutung der Straße entsprechende Beschaffenheit nicht mehr auf und verursacht fortgesetzt erhebliche Unterhaltungskosten. Die Steine sind rund gefahren. Auch muß das jetzige, an einzelnen Stellen übermäßig starke Quergefälle gemäßig werden. Der Straßenbahn werden 33 000 M. besondere Straßenbaukosten erwachsen.
3	St. Jürgenstraße, von B. d. Steintor bis einschl. Olgastraße. Verbreiterung auf 8 m und Neul. d. Fahrh. mit Asphalt a. Beton. Neul. d. Fußw. je 2 m br. m. Zementpl. u. je 3,8 m in Kies, Uml. d. Saumst.	84 500	Nach der demnächstigen Fertigstellung der Unterführung wird die Straße einen erheblichen Fahrverkehr aufnehmen haben, dem sie auf der bezeichneten Strecke in der heutigen Beschaffenheit bei weitem nicht gewachsen ist, so daß die Ausführung der planmäßigen Verbreiterung, verbunden mit Neupflasterung im Anschluß an die bereits fertiggestellte Strecke Olgastraße — Unterführung dringend zu empfehlen ist. Asphalt empfiehlt sich wegen der Nähe des Krankenhauses.
4	Fesefeld. I. Strecke, von B. d. Steintor bis Humboldtstraße. Neul. d. Fahrh. mit Basaltkleinpflaster, d. Fußw. m. Zementpl., Granitsaumst.	31 400	Das jetzige Pflaster (Buntsandstein) stammt vom Jahre 1869 und hat auf einzelnen Strecken anfangs der 80er Jahre Umlegungen und Erneuerungen erfahren. Es befindet sich in denkbar schlechtestem Zustande und ist nicht mehr ausbesserungsfähig. Die Straße wird vielfach für den durchgehenden Verkehr benutzt. Eine Neulegung erscheint dringend erforderlich. Kleinpflaster empfiehlt sich wegen seiner verhältnismäßigen Geräuschlosigkeit.
5	Fesefeld. II. Strecke, von Humboldtstraße bis Bismarckstraße. Wie vor	36 200	
zu übertragen...		211 700	

Zfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen	Kosten in M	Bemerkungen
	Übertrag. . .	211 700	
6	Rutenstraße, von Hohenpfad bis Kahlhöferstraße. Neul. d. Fahrh. mit Asphalt auf Beton, d. Fußw. m. Zementpl., Granitsaumst. .	24 600	Das jetzige Pflaster (Bunt- sandstein) stammt vom Jahre 1864 und ist im Jahre 1879 umgelegt worden. Bei seiner sehr schlechten Beschaffenheit, die eine abermalige Umlegung nicht mehr zuläßt, ist eine Neulegung erforderlich. Asphalt empfiehlt sich wegen seiner Geräuschlosigkeit.
7	Bremerstraße, von Sophienstraße bis Berlinerstraße. Uml. d. Fahrh., Neul. d. Fußw. mit Zementpl., Neue Granitsaumstpl.	8 200	Das jetzige Pflaster (Bunt- sandstein) stammt vom Jahre 1876 und befindet sich in einem sehr schlechten Zustande, so daß eine Umlegung unter Zuschuß alter Steine erforderlich ist.
8	Schwachhäuser Chaussee von Schleifmühle bis z. Unterführung. Neul. d. Fußw. in voller Fußwegbreite (4—4,85 m) mit Zementpl. . . .	4 200	Der jetzige Plattenbelag ist sehr stark abgenutzt. Bei dem lebhaften Fußgänger- verkehr empfiehlt sich eine Neulegung der Fußwege und zwar gegenüber dem jetzigen Zustande in voller Breite.
9	Weinkenstraße von Häfen bis Sonnenstraße. Neul. d. Fahrh. mit Basalt-Klein- pflaster, Neul. d. Fußw. mit Zementpl., Uml. d. Granitsaumst.	23 000	Die auf der bezeichneten Strecke fertiggestellte Regu- lierung macht eine Neulegung erforderlich. Das vorhandene Pflaster (Bunt sandstein, zu- letzt 1878 umgelegt) kann nicht wieder benutzt werden.
10	Am Neustadtswall vom vorh. Holz- pflaster bis einschl. Bremer Schauspielhaus. Neul. d. Fahrh. in Asphalt auf Beton	7 700	Das vorhandene Bunt- sandsteinpflaster stammt vom Jahre 1883. Mit Rücksicht namentlich auf das Bremer Schauspielhaus ist auf der bezeichneten Strecke eine bessere Straßendeckung er- forderlich.
11	Am Neustadtswall von Schulstraße bis Brückenstraße. Neul. d. Fahrh. in Asphalt auf Be- ton, wobei das auf einem Teil der Strecke vorhandene Zementpflaster als Betonunterlage benutzt werden soll. Teils Um-, teils Neulegung der Fuß- wege in Zementpl. Neue Granitsaum- steine	10 800	Die vorhandene Fahrbahn- deckung besteht z. T. aus Beton, z. T. aus Bunt sand- stein und stammt von den Jahren 1894 und 1896. Das Betonpflaster ist sehr schadhaft. Durch die bei- stehend beregte Behandlung ist Abhilfe geschaffen, wobei der vorhandene Beton nutzbar gemacht wird. Die Rest- strecke führt an der neuen Realschule vorbei, so daß es geboten ist, die Asphaltierung bis zur Brückenstraße durch- zuführen.
	zu übertragen. . .	290 200	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen	Kosten in M	Bemerkungen
	Übertrag...	290 200	
12	Rolandstraße von Al. Annenstraße bis Osterstraße. Neul. d. Fahrb. mit Basalt-Kleinpflaster, d. Fußw. mit Zementpl., Granitsaumst.	9 600	Das jetzige Pflaster (Bunt- sandstein) stammt vom Jahre 1892. und ist außerordentlich stark zerfahren, so daß die vorgeschlagene Neulegung nicht zu umgehen ist.
13	Lehnstedterstraße. I. Strecke von Bunt- torssteinweg bis Kornstraße. Uml. d. Fahrb. (Buntsandst.), Neul. d. Fußw. m. Zementpl., neue Granit- saumsteinpl.	19 300	Das Pflaster stammt vom Jahre 1881. Die Fahrbahn, die sich z. B. in einem sehr schlechten Zustande befindet, läßt sich durch eine Umlegung für eine längere Reihe von Jahren halten.
14	Industriestraße von Neuenlanderstraße bis Vulkanstraße. Neul. d. Fahrb. mit Granitausschuß- steinen auf Kies, d. Fußw. in Ze- mentpl., Granitsaumst.	32 000	Die von der Industrieland- A.-G. erbaute, später vom Staate übernommene Straße, die mit minderwertigem Material gepflastert ist, be- findet sich in denkbar schlech- testem Zustande und macht eine Neulegung dringend er- forderlich.
	Summa...	351 100	
Tiefbauinspektion II. (rechtes Weiserufer auschl. Altstadt, Dobbenvorstadt und Hastedt.)			
1	Marienstraße. Fahrbahn: Basaltkleinpflaster, Saum- stein: Granit, Fußweg: Pochkiesplatten	6 800	Es ist nicht mit Sicher- heit festzustellen, aus welchem Jahr das vorhandene Pflaster stammt. Die nicht unerheblichen, eigenen Verkehr aufweisende Straße ist noch mit Bunt- sandstein gepflastert. Die Steine sind sehr unregel- mäßig abgenutzt, so daß eine Umlegung zuviel Zuschuß erfordern würde. Eine Neu- pflasterung ist erforderlich.
2	Bahnhofspatz zwischen dem Museum und dem Postgebäude und der Güter- abfertigung des Lloyd. Fahrbahn: Granit III a mit Fugen- verguß auf Steinschlag, Fußweg: auf beiden Seiten Pochkiesplatten	51 000	Das Basaltplaster liegt sehr schlecht, eine Umlegung verspricht keinen dauernden Erfolg. Die mit Buntsand- stein belegte Fläche ist un- gemein abgängig. Eine Neu- pflasterung auf fester Unter- lage ist mit Rücksicht auf den sehr lebhaften Verkehr erforderlich.
3	Bornstraße. a) von Georgstraße bis Wandrahm ... b) von Bornstraße Nr. 17 bis Falken- straße. Fahrbahn: Asphalt, Saum- stein: Granit, Fußweg: Pochkiesplatten	12 700 10 800	Das auf beiden Straßen- strecken vorhandene Pflaster stammt anscheinend aus dem Jahre 1887. Die Straße ist auf den zur Neupflasterung vorgeschlagenen Strecken fertig reguliert. Das Basaltplaster hält dem sehr starken Verkehr
	zu übertragen...	81 300	

Zfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen	Kosten in M	Bemerkungen.
	Übertrag...	81 300	nicht länger mehr Stand, so daß die Neupflasterung nicht bis zur vollständigen Durchführung der Regulierung aufgeschoben werden sollte. Mit Rücksicht auf die Größe des Verkehrs ist geräuschloses Pflaster und zwar Asphalt vorgeschlagen. Die Steigung zwischen Wandrahm und Georgstraße beträgt 1:80, so daß Asphalt noch zulässig ist.
4	Kleine Weidestraße. Fahrbahn: Granit II mit Fugenverguß auf Steinschlag. Saumstein: Granit, zum Teil neu, Fußweg: Pochkiesplatten	14 100	Das vorhandene Pflaster wird aus den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts stammen. Die Straße wird viel von Lastfuhrwerken befahren, das vorhandene Basaltplaster liegt sehr schlecht und ist auf die Dauer durch Umlegung kein guter Zustand zu erwarten.
5	Rößstraße. Fahrbahn: Umlegung des vorhandenen Basaltplasters, Saumstein: Granitplatten, Fußweg: Pochkiesplatten.....	7 600	Das vorhandene Pflaster stammt scheinend aus den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts und liegt sehr schlecht, so daß eine Neupflasterung unter Zuschuß alter Steine vorgenommen werden muß.
6	Contrescarpe von der Unterführung der Hafenstraße bis zur Tannenstraße (Hafenverwaltungsgebäude). Fahrbahn: Granit II mit Fugenverguß auf Steinschlag, Saumstein: umsetzen, Fußweg: Pochkiesplatten.....	40 000	Das vorhandene Granitpflaster ist 1897 vollständig umgelegt. Der schwere und starke Verkehr nach dem Hafen macht eine Erneuerung sehr notwendig und zwar unter Verwendung einer festen Unterbettung. Der Beitrag der Straßenbahngesellschaft beträgt 22 000 Mark.
7	Tecklenborgstraße. Fahrbahn: Altmaterial, Saumstein: Granit, Fußweg: Pochkiesplatten.....	6 300	Das vorhandene Buntsandsteinpflaster ist 1904 zuletzt umgelegt worden. Es zeigt aber schon seit einigen Jahren wieder erheblichen Mangel. Das Pflaster wird zweckmäßig durch widerstandsfähigeres Altmaterial ersetzt.
8	Krautstraße von Nordstraße bis Germaniastraße. Fahrbahn: Basaltkleinpflaster, Saumstein: Granitplatten, Fußweg: Pochkiesplatten.....	8 500	Das vorhandene Buntsandsteinpflaster ist recht abgängig, so daß eine Neupflasterung notwendig ist.
9	Calvinstraße von Steffensweg bis Landwehrstraße. Fahrbahn: Basaltkleinpflaster, Saumstein: Granitplatten, Fußweg: Pochkiesplatten.....	20 700	Das Buntsandsteinpflaster der Straße ist schon sehr alt und stark abgängig. Eine Erneuerung ist notwendig. Eine Umlegung ist wegen der starken und ungleichmäßigen Abnutzung des alten Materials nicht mehr zweckmäßig.
10	Wichmannstraße. Fahrbahn: Umlegung des Buntsandsteinpflasters, Saumstein: Granitplatten, Fußweg: Pochkiesplatten.....	11 000	Das vorhandene Buntsandsteinpflaster ist abgängig. Das vorhandene Pflaster stammt aus den Jahren 1877 bis 1880.
	zu übertragen...	189 500	

Zfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen	Kosten in M	Bemerkungen
	Übertrag . . .	189 500	
11	Nelkenstraße. Fahrbahn: Umlegung des Buntsand- steinpflasters, Saumstein: Granitplatten, Fußweg: Pochfiesplatten	16 100	Das vorhandene Bunt- sandsteinpflaster stammt aus dem Jahre 1874, ist sehr abgängig und bedarf einer Umlegung.
12	An der Aue und Margaretenstraße. Fahrbahn: Umlegung des Buntsand- steinpflasters, Saumstein: Granitplatten, Fußweg: Pochfiesplatten	13 500	Wie vor. Das Pflaster stammt aus den Jahren 1875/77.
13	Grenzstraße von Ubbremerstraße bis Landwehrstraße. Fahrbahn: Basaltkleinpflaster, Saum- stein: Granitplatten, Fußweg: Zement- platten	20 400	Die vorhandene Bunt- sandsteinpflasterung stammt zum großen Teile aus der Zeit des Landgebiets. Die Steine sind so ungleichmäßig abgenutzt, daß eine Umlegung erheblichen Zuschuß erfordern würde, um ein für eine Reihe von Jahren zufriedenstellendes Pflaster zu erhalten. Dem in der Straße herrschenden Verkehr genügt Basaltklein- pflaster auf Schotter- und Packlagenunterlage.
	Summa . . .	239 500	
	B. Straßen, in denen keine Rohrlegungen stattfinden werden. Tiefbauinspektion II. (rechtes Weserufer auschl. Altstadt, Dobbenvorstadt und Gastedt.)		
1	Friedhofstraße. a) von Schwach. Chaussee bis zur Fried- hofsvorfahrt. Fahrbahn: Asphalt, Saumstein: Granitplatten, Fußweg- umlegung und Ergänzung des Platten- belags	37 000	Zum Budget 1911 vor- geschlagen, aber nachträglich von der Baudeputation ab- gelehnt. Die Erneuerung der vorhandenen Buntsandstein- fahrbahn ist mit Rücksicht auf den erheblichen Fuhr- werksverkehr von und nach dem Friedhof erforderlich.
	b) von Friedhofsvorfahrt bis zum Weg zum Krematorium, Fahrbahn: Basalt- kleinpflaster, Saumstein: Granitplatten	6 300	
2	Sommerstraße. Fahrbahn: Altmaterial, Saumstein: Granitplatten, Fußweg: Pochfiesplatten	15 300	Die Straße ist 1892 aus- gebaut und zwar mit Bunt- sandsteinmaterial. Durch die ungleichmäßigen Setzungen des Untergrundes und der Aufschüttung des Straßen- körpers ist das an sich wenig widerstandsfähige Material stark und unregelmäßig ab- genutzt, so daß eine Umlegung erheblichen Zuschuß erfordert. Es soll widerstandsfähigeres, bei anderen Pflasterungen gewonnenes Altmaterial Ver- wendung finden.
	zu übertragen . . .	58 600	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen	Kosten in M	Bemerkungen
	Übertrag...	58 600	
3	Wartburgstraße von Hanfstraße bis Erasmusstraße. Fahrbahn: Granit IIIa mit Fugen- verguß auf Steinschlag, Saumstein: Granitplatten, Fußweg: Pochkiesplatten	15 200	Das vorhandene Bunt- sandsteinpflaster stammt aus dem Jahre 1893 und ist stark abgängig. Die vorhandene Fahrbahn- breite von 5,0 m soll auch bei der Neupflasterung bei- gehalten werden, weil die Regulierung der Straße auf 13,89 m noch nicht erledigt ist.
4	Sonderburger Straße von August- straße bis Glücksburger Straße. Fahrbahn: Basaltkleinpflaster, Saum- stein: Granitplatten, Fußweg: teils neue Zementplatten, teils Umlegung	5 200	Das vorhandene Feldstein- pflaster liegt ungemein schlecht. Eine Umlegung ist aus- geschlossen.
	Summa ...	79 000	

Zusammenstellung.

A. Tiefbauinspektion I.	M	351 100
" II.	"	239 500
	M	590 600
B. Tiefbauinspektion II.	"	79 000
	M	669 600

3. Deputation wegen der städtischen Löschanstalten.

Der Senat teilt der Bürgerschaft mit, daß Herr Senator Dr. Kirchhoff aus der Deputation wegen der städtischen Löschanstalten ausgeschieden ist.

Nr.	Beschreibung der Sachen	Korrekturen in A.	Bemerkungen
3.	Einzelne Briefe von Friedrich Schlegel an August Schlegel.	68-69	
4.	Einzelne Briefe von August Schlegel an Friedrich Schlegel.	15-20	

A. Einleitung.	1-10	1-10	
B. Einleitung.	11-20	11-20	

Die Einleitung ist in zwei Theile getheilt. Der erste Theil enthält die allgemeine Beschreibung der Sachen, der zweite Theil die besondere Beschreibung der Sachen.

C. Einleitung.	21-30	21-30	
D. Einleitung.	31-40	31-40	